

Standort Schwarzheide

Lebensrettende Regeln

Informationsmaterial

Ansprechpartner: Arndt Hofmann, Burkhard Hantel,
Dietmar Langner, Erik Schmidt

Juli 2017, Schwarzheide

Lebensrettende Regeln der BASF

Lebensrettende Regeln Handkarte

Lebensrettende Regeln der BASF



We create chemistry

 <p>Rauchen und offene Flammen verboten</p>	 <p>Alkohol- und Drogenverbot auf dem Werksgelände</p>
 <p>Betreten von gekenn- zeichneten Gefahrenbereichen verboten</p>	 <p>Entfernen und Umgehen von Sicherheitseinrichtungen verboten</p>
 <p>Gefährliche Arbeiten nur mit Erlaubnisschein</p>	 <p>Arbeiten in Höhe immer mit Absturzsicherung</p>

Sicherheit hat immer Vorrang



We create chemistry

„ Wenn Sie die lebensrettenden Regeln der BASF missachten, entscheiden Sie sich gegen BASF. Deshalb halten Sie inne, sagen Sie sich bewusst ‚Moment Mal‘. Beobachten und bewerten Sie Ihre eigene Arbeit sowie die anderer. Stoppen Sie, sobald Sie Risiken bei sich oder anderen erkennen.“

Standortleitung
BASF Schwarzheide GmbH



Geh voran!



Schau hin!



Sag was!



Mach mit!

Details im Intranet im Bereich des "Werkschutzes" oder im Internet im Partnerportal.

Lebensrettende Regeln der BASF

Rauchen und offene Flammen verboten

- Das Verbot gilt auf dem gesamten Werksgelände.
- Das Verbot umfasst auch
 - jegliche Einrichtung von Kontraktoren, beispielsweise Kontraktoren-Stützpunkte.
 - das Rauchen und offene Flammen in Fahrzeugen.
- Bitte beachten Sie, dass das Rauchverbot auch für E-Zigaretten gilt.
- Unter den Begriff „offene Flammen“ fallen auch technische Verfahren, bei denen es zu Funkenflug kommen kann.
- Die Ausnahme: Das Rauchen in gekennzeichneten Bereichen ist erlaubt (z.B. Rauchercontainer).



Lebensrettende Regeln der BASF

Alkohol- u. Drogenverbot auf Werksgelände

- Das Einführen, der Konsum und der Handel mit alkoholischen Getränken und Drogen ist auf dem Werksgelände verboten.
- Sie verstoßen auch gegen diese Regel, wenn Sie unter der Wirkung von Drogen bzw. alkoholisiert auf das Werksgelände kommen. Es gilt die Null-Promillegrenze. Beachten Sie, dass Sie auch nach länger zurückliegendem Konsum noch beeinträchtigt sein können.
- Weiterhin gilt zu beachten: Auch Medikamente können zu einer Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit führen. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte Ihren Arzt.



Lebensrettende Regeln der BASF

Gekennzeichnete Gefahrenzonen

- Gekennzeichnete Gefahrenbereiche sind unter anderem
 - abgesperrte Betriebsbereiche
 - Sicherheitskammern
 - Einsatzbereiche, die bei Notfalleinsätzen gekennzeichnet sind beispielsweise durch Einsatzkräfte oder „Notfalltafeln“
 - entsprechend gekennzeichnete Dachflächen
- Auch Kennzeichnungen mittels Rot-Weiss-Absperrband oder Kette fallen unter diese Regel.
- Die Ausnahme: Das Betreten von gekennzeichneten Gefahrenbereichen ist nur mit einer entsprechenden Einweisung und Freigabe erlaubt. Holen Sie sich bei Fragen eine betriebliche Auskunft ein, zum Beispiel in der Meldestelle oder bei ihrem Auftraggeber.



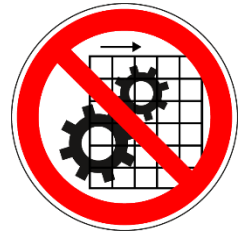
Lebensrettende Regeln der BASF

Sicherheitseinrichtungen

- Sicherheitseinrichtungen sind unter anderem mechanische, z.B.:
 - Eingriffsschutz
 - Absperrungen
 - Schlösser
 - Sicherheitstüren

- Sicherheitseinrichtungen sind unter anderem elektrische, z.B.:
 - PLT-Schutzeinrichtungen
 - Zweihandbedienung
 - Lichtschranken
 - Sicherheitsschalter

- Die Ausnahme: Das Umgehen von Sicherheitseinrichtungen, beispielsweise bei Reparaturarbeiten, ist nur nach einer Gefährdungsbeurteilung, z.B. dokumentiert durch einen Erlaubnisschein, möglich.



Lebensrettende Regeln der BASF

Gefährliche Arbeiten nur mit Erlaubnisschein



- Bei Arbeiten mit besonderen Gefahren oder Gefährdung von Betrieb/Umgebung ist ein Erlaubnisschein erforderlich
- Für Kontraktoren gilt: der berechtigte Ausführende muss vor Ort sein.
- Für BASF Mitarbeiter gilt: Bei Arbeiten, die der Aufrechterhaltung des normalen Betriebsablaufes dienen und regelmäßig durch diese ausgeführt werden, kann der Erlaubnisschein durch eine Betriebsanweisung ersetzt werden (Voraussetzung: eine regelmäßige Unterweisung ist sichergestellt).

Erlaubnisschein: 2017/10293 (Kopie) Seite 1 von 2

BASF We create chemistry BASF Schwarzheide GmbH

Erlaubnisschein (Kopie) Nr.: 2017/10293
für Arbeiten mit besonderen Gefahren

Original für Ausführenden
(an der Arbeitsstelle bewahren, nach Beendigung der Arbeit an das Original an den Auftraggeber zurück zu geben)

3965

Allgemeine Angaben

Auftraggeber der Anlage: ESSO (TOL, Chlor, Salzsäure) Name: Schneekönig Nr.: 4796 Bau: D103
Für Werkstatt/Firma: Zalán GmbH Name: Rust Nr.: 0171-6764259 Bau: edem

Arbeitsbeschreibung

Bez: SD 817 - TD-Anlage 1 Anlagenteil: W104
Raum: Abteilungsraum
ausführende Arbeiten: De- und Montage Stahlbau an W104 - Betreiben eines nicht ex-geschützten Gerätes

Gültigkeitsdauer

Datum: 19.06.2017 von 03.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mehr Tage Arbeiten: ja nein

Datum:	19.06.2017								
Uhrzeit vor Ort:	03:00 / 16:00								
Die Gefährdungen sind unverändert: Die Sicherungsmaßnahmen wurden kontrolliert. Die Arbeiten können fortgesetzt werden. Übertrag	X								

Mögliche Gefährdungen und festgelegte Sicherungsmaßnahmen

- Gefährdung durch Gefahrstoffe und Aggregatzustände** ja nein
- Gefährdung durch elektrische Spannungen und Sicherheitsmaßnahmen für PL/elektrische Betriebserschütterungen** ja nein
- Mechanische Einrichtungen oder Einbauten mit beweglichen Teilen und Sicherungsmaßnahmen von Anlagenteilen bzw. Rohrleitungen** ja nein
- Atmosphäre/Atmosphäre prüfen und Belüftungsmaßnahmen** ja nein

Natürliche Lüftung durch Öffnen von Türen, Fenstern, Deckeln usw. sicherstellen
 Achtung! Die Arbeitsstelle liegt innerhalb eines festgelegten Ex-Bereiches der: Zone 2

Zone 2
Dies ist ein Bereich, in dem bei Normalbetrieb eine gefährliche explosionsfähige Atmosphäre als Gemisch aus Luft und brennbaren Gasen, Dämpfen oder Nebeln normalerweise nicht oder aber nur kurzzeitig auftritt.
Die entsprechenden Explosionsschutzregeln und Maßnahmen müssen hier konsequent eingehalten werden!

Erlaubnisschein: 2017/10293 (Kopie) Seite 1 von 2

11. Gefährdung durch Erdarbeiten, Grundaushub (Leitungen und Anlagen im Boden) und Festlegung der Umweltschutzmaßnahmen ja nein

12. Weitere/Sonstige Maßnahmen ja nein

○ in Ordnung ↗ nicht in Ordnung □ Maßnahme zurückgenommen □ Datum ☰ Uhrzeit
☞ Name/Unterschrift ☰ Einheit ☞ Telefonnr.

Bei unvorhergesehenen Ereignissen: Arbeit einstellen und mit dem Auftraggeber der Anlage Rücksprache nehmen!

Für die Festlegung der Sicherungsmaßnahmen
16.06.2017, Andre Schneekoening/BSW/BASF
☞ des Auftraggebers der Anlage
(Mit den Sicherungsmaßnahmen kann begonnen werden)

Seite 2 von 2

zustellen: ja nein

in Arbeitsstellen: ja nein

erforderlich: ja nein

und engen Räumen: ja nein

nahmen: ja nein
geschützten Maschinen in Ex-Bereichen beschränkt

ja nein

forderlich, verantwortlich ist: ja nein

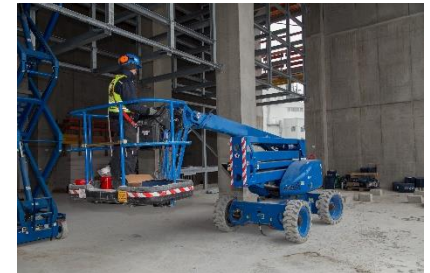
stellt: ja nein

Lebensrettende Regeln der BASF

Absturzsicherung



- Arbeiten in Höhe sind zum Beispiel: Arbeiten an Absturzkanten, Ersteigen eines Mastes, Arbeiten auf Hubarbeitsbühnen oder Arbeiten auf nichtbegehbaren Dächern und Lichtkuppeln.
- Für Arbeitsstätten sind Maßnahmen gegen Absturz grundsätzlich bei einer Absturzhöhe von mehr als einem Meter erforderlich. Bei Arbeiten an und über dem Wasser müssen Sie immer Maßnahmen gegen Absturz ergreifen, unabhängig von der Absturzhöhe. Darüber hinaus gelten auf Baustellen teilweise besondere Regelungen, die entsprechend kommuniziert werden.
- Schützen Sie sich vor einem Absturz durch den Einsatz von
 - einer Absturzsicherung (z.B. Schutzgerüst, Schutzgeländer)
 - einer Auffangeinrichtung (z.B. Fangnetze) oder
 - einer Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz



Lebensrettende Regeln der BASF

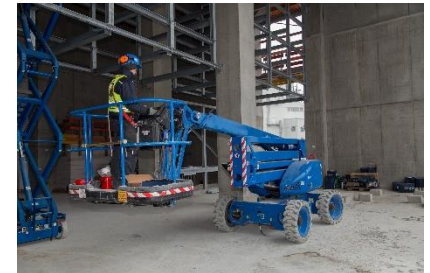
Absturzsicherung



- Arbeiten auf Anlege- oder freistehenden Stehleitern sind nur im Ausnahmefall zulässig und nur, wenn das Absturzrisiko sehr gering ist.

Das ist beispielsweise gegeben, wenn unter Beachtung der Drei-Punkt-Regel (zwei Füße und eine Hand oder Stehen mit beiden Füßen auf den Sprossen/Stufen bei gleichzeitigem Anlehnen mit dem Körper an der höhergelegenen Sprossen/Stufen) leichte Arbeiten ausgeführt werden, bei denen die Standhöhe auf 2 m begrenzt ist.

Für höhere Standhöhen sind Leitern am Kopf zu sichern. Leichte Arbeiten sind z.B. Wechsel von Leuchtmitteln, Einbringen von Isolierung.





We create chemistry